

L01236 Adalbert Seligmann an
Arthur Schnitzler, 30. 9. [1902?]

5 Verehrter Freund! Ueberbringer dieses, ein unverfchuldet in Not geratener
Schriftsteller, von JACOBSEN (Berlin) POLGAR u. GLÜCKSMANN warm empfohlen,
erfucht mich um einige Worte an einen Münchener Verlag. Da ich aber dort keine
Beziehungen habe, wäre es Ihnen vielleicht möglich, ihm ein paar Zeilen mitzu-
geben. Es handelt sich ihm nur darum, daß seine Sachen in dem betreffenden
Verlag bald gelesen werden u. er in kurzer Zeit einen zuzagenden oder ablehnen-
den Bescheid erhält. Verzeihen Sie die Belästigung.

Ihr ergebenster

A. F. Seligmann

30/IX.

© CUL, Schnitzler, B 97.

Briefkarte, 535 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

- ² *Schriftsteller*] Der Karte fehlt die Jahresangabe. Sofern die Person im *Tagebuch* erwähnt ist, könnte es sich um einen nicht näher bestimmten Ferency handeln, der Schnitzler am 30.9.1902 besucht hat.

Register

Berlin, PPPLC, 1

FERENCY, *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1^K, 1?

GLÜCKSMANN, HEINRICH (08.07.1864 – 01.03.1943), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Dramaturg/Dramaturgin*, 1

JACOBSON, SIEGFRIED (28.01.1881 – 03.12.1926), *Journalist/Journalistin, Kritiker/Kritikerin, Publizist/Publizistin*, 1

München, PPPLA, 1

POLGAR, ALFRED (17.10.1873 – 24.04.1955), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Kritiker/Kritikerin*, 1

Tagebuch, 1^K